



UNIVERSITY MEETS QUERENBURG E.V.

Postfach 250 363

44741 Bochum

UmQ@ruhr-uni-bochum.de

02 34 - 70 30 22

(Philipp Unger)

UmQ e.V. • Postfach 250 363 • 44741 Bochum

Sehr geehrte Unterstützer / Sponsoren!

Mit diesem Schreiben möchten wir uns bei Ihnen für Ihr Engagement und für die Unterstützung unserer Vereinsarbeit im Jahr 2006 herzlich bedanken.

Die UmQ-Projekte des vergangenen Jahres, z.B. die zeitgeschichtliche Ausstellung „Zeitreise Querenburg“, das „1. Querenburger Multikulli – das kulturell-kulinarische Stadtteilstfest“, die „QuereWanderungen“ und vieles mehr, können als Erfolge informativer, kommunikativer und integrativer Vereins- und Gemeinschaftsarbeit bezeichnet werden.

Die Veranstaltungen wurden dem Motto des UmQ „Gemeinsam leben, reden, feiern und gestalten!“, als Verein für Begegnungs- und Straßenkultur in allem gerecht. Dies verdanken wir nicht zu letzt auch Ihrer Unterstützung. Für das Jahr 2007 sind wieder diverse Projekte in Vorbereitung und wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie auch im neuen Jahr zu unseren Unterstützern zählen dürfen.

Anbei finden Sie einen kurzen Rückblick auf das Vereinsjahr 2006 und einen Teil unserer Planung für das kommende Jahr.

**Nochmals vielen Dank und
mit freundlichem Gruß**

Philipp Unger
Rolf Haarmann

PS: Gern stehen wir Ihnen auch für ein persönliches Gespräch über Ihre Möglichkeiten zur Unterstützung unserer Vereinsarbeit und Formen der Zusammenarbeit zur Verfügung!

UmQ e.V.

Sparkasse Bochum

BLZ 430 500 01

Kto.-Nr.: 294 056 69

Ein Rückblick auf die Aktivitäten des UmQ e.V. im Jahr 2006

Gedankenübertragung zum Advent

Vom 1. Advent 2005 bis zum 6. Januar 2006 lief die Aktion „Gedankenübertragung zum Advent“ auf dem Buscheyplatz in Bochum-Querenburg.



Hier wurden über 100 Meter Lichterketten vom zentralen Kastanienbaum aus in alle vier Windrichtungen über den Platz gespannt, so dass der ansonsten eher finstere Platz, erstmals seit Jahren einen Weihnachtschmuck erhielt.

Darüber hinaus wurden unter die Lichterketten – von Querenburger Bürgern – selbstgemalte Stoffbahnen gehangen, so dass die Bürgerschaft selbst zum eigenen Platzschmuck beitrug. Hierzu wurden Kindergärten Stoffbahnen zur Verfügung gestellt, die die Kinder selbst bemalten, zum Platz brachten und dort aufziehen ließen.

Zeitgeschichtliche Ausstellung „Zeitreise Querenburg“

Von Mai bis Ende September 2006 zeigte der UmQ e.V. in der OASE (Selbsthilfe- und Kommunikationszentrum der Ruhr-Universität) die zeitgeschichtliche Ausstellung „Zeitreise Querenburg“, über die Geschichte des Ortsteils, der Universität und der Universitäts-Rahmenstadt.

Sie wurde zu einer der bestbesuchtesten Ausstellungen in dem, in Querenburg noch immer

recht unbekanntem Haus.

Es fanden z.B. Führungen und Gesprächskreise zum Thema „Heimat“ mit Migrantengruppen im Rahmen der Ausstellung statt und eine Vielzahl heimatkundlich bewandelter und interessierter Menschen wurden zusammengeführt.

Aus Reihen des UmQ e.V. und den Ausstellungsbesuchern entstand der Arbeitskreis 1125-Jahre Querenburg (siehe rechts).



siehe auch „Pressespiegel“ im Anhang

Projektplanung für das Jahr 2007

Baumbeleuchtung / Basar

Auch zum Jahreswechsel 2006/2007 ist eine „Beleuchtungsaktion“ geplant, in deren Rahmen auch ein „Weihnachtsbasar“ – in Zusammenarbeit mit dem Welt-Laden und der Diakonie – stattfinden wird.

- 1.1. Der Kastanienbaum in der Mitte des Platzes soll vom 1. Advent bis zum 06.01.2007 illuminiert werden.
- 1.2. Der Basar wird mit dem Welt-Laden und der Diakonie durchgeführt.

Organisatorischer, finanzieller und Material-Aufwand:

Miete Lichterketten, Stromkosten, Plakate, Handzettel

Ausstellung im Jahr 2007

Zur Geschichte von Stadtteil, Universität und Universitäts-Rahmenstadt - voraussichtlich vom 18.08. bis 30.09.2007 im „Bürgersaal“, Uni-Center

- 3.1. Erstellen einer „Querenburg-DVD“ mit Begleitmaterial zur Ausstellung (Ausstellungskatalog)
- 3.2. Begleitende Vorträge und Lesungen
- 3.3. Angebot von geführten Ausstellungsbesuchen für Schulklassen, Jugend- und Migrantengruppen u.a.
- 3.4. MultiMedia-Veranstaltungen (Film, Dia usw.)
- 3.5. Dezentrale, kleiner Ausstellungen im Umfeld (Uni, Schulen usw.)

Organisatorischer, finanzieller und Material-Aufwand:

Miete Stellwände, Rahmen, Ausstellungsbedarf, Strom- und Wackkosten, Versicherung, abschließende Archivierung, Plakate, Handzettel

1. Querenburger MULTIKULLI – Das kulturell-kulinarische Stadtteilst

"Wir hatten soviele schöne Gespräche und Begegnungen, die Kulturen kamen sich näher. Es herrschte unglaublich viel Toleranz untereinander, es war einfach schön." (Frauen Polizeichor) – "Es war sehr schön, dass wir unser Theaterstück aufführen konnten. Für unsere Bewohner war das ein sehr großer Antrieb schon bei den Vorbereitungen." (Diakoniewerk, Wohnheim Hustadtring) – "Es tut immer wieder gut zu sehen, dass Menschen aus verschiedenen Nationen und Kulturen sich doch verstehen können, wenn jeder sich ein wenig Mühe gibt." (Kleingärtnerverein-Laerholz); – "Wir bedanken uns bei euch für die gute Organisation. Es hat alles bestens geklappt, wir waren sehr zufrieden." (QKV "Germania 1888") – "Endlich wieder Leben auf dem Buscheyplatz!" (Eine Festbesucherin); – "Es hat uns Spaß gemacht!" (Förderverein Hustadt) – so lauteten beispielhaft die Reaktionen der Teilnehmer und Gäste nach dieser ersten Ausgabe des „Querenburger MULTIKULLI“. Am 16. September organisierte der UmQ e.V. das „1. Querenburger MULTIKULLI – ein kulturell-kulinarisches Stadtteilstfest“ auf dem zentral gelegenen Buscheyplatz, das alle Erwartungen bei weitem übertraf. Querenburger Vereine, Initiativen aus Stadtteil und Universität und Einrichtungen wurden eingeladen und über 30 beteiligten sich mit einem Stand und/oder mit einem Beitrag am Kulturprogramm auf der großen Bühne. Teilnehmer waren: Universitäts-Sport-Club Bochum (USC), IFAK Querenburg, Querenburger Theater- und Karnevalsverein 1888, Katholische Gemeinde St. Augustinus / St. Paulus und deren Kitas, Evangelische Kirchengemeinde Hustadt, Kurdisches

Kulturzentrum, AWO-Jugendfreizeithaus HuTown, Kaninchenzuchtverein Querenburg, Ev. Kita Hustadt, VBW (Büro Hustadt), Chianti, Frauen-Polizeichor Bochum, LeClochard, AWO-Kita Eulenbaumstraße, Traumkraft, Imkerverein Bochum-Mitte, Diakoniewerk, Ökumenische Flüchtlingshilfe, Kleingärtnerverein Laerholz, Freiwillige Feuerwehr Querenburg, Weltladen, Bochumer Studentische Kulturoperative boSKop, Hustadt Apotheke, Interreligiöser Arbeitskreis Querenburg, Förderverein Hustadt, Pfadfinder (DPSG), Stadt Bochum (Ordnungsamt), Musikschule Bochum, Interkultureller Bildungs- und Förderverein, Salsa-Kurs (OASE), University meets Querenburg. Ebenso vielfältig wie die teilnehmenden Gruppen war auch das Angebot an internationalen Speisen und Getränken. Neben kurdischen, iranischen, türkischen und anderen internationalen Gerichten, fanden sich auch die Erbsensuppe, Reibeplätzchen mit Apfelmus und die gute alte Bratwurst im Angebot.

Das 2. Querenburger MULTIKULLI

Das MULTIKULLI soll zum festen Bestandteil des „Querenburger-Festkalenders“ werden und somit auch im Jahr 2007, voraussichtlich am 16. Juni auf dem Buscheyplatz, unter Beteiligung von Vereinen, Initiativen und Einrichtungen aus Stadtteil und Universität, stattfinden.

Organisatorischer, finanzieller und Material-Aufwand:
Miete Mobiliar (Bierzeltgarnituren, Pavillons usw.), Bühne und Bühnentechnik, Stromkosten, Versicherung, GEMA, Künstler, Plakate, Handzettel

siehe auch „Pressespiegel“ im Anhang



„QuereWanderung“

Zweimal im Jahre 2006 bot der UmQ e.V. der interessierten Öffentlichkeit eine geführte Wanderung entlang des „Bergbau-rundwegs Ruhr-Uni“, mit anschließendem Grillen an.

Der Teilnehmerkreis bestand aus Alt- und Neubürgern, aus Erst- und Altsemestern der Ruhr-Universität und auch aus Bürgern angrenzender Stadtteile. Ziel der Wanderungen war – neben dem gemeinsamen Naturerlebnis – die Zusammenführung von Menschen mit den unterschiedlichsten Stadtteilbezügen.

Das Angebot richtet sich mehrheitlich an Nicht-Vereinsmitglieder und ist nicht als Vereinswerbung zu verstehen, sondern als der (nun schon zweimal gelungene) Versuch, Universität und Stadtteil auf der menschlichen Ebene ein wenig näher zusammen zu rücken. Im kommenden Jahr werden diese Wanderung sowie Universitätsführungen, fachkundig geführte Exkursionen durch den Botanischen Garten und weitere orts-teilnahe „Erkundungen“ zum Vereinsangebot gehören.



**siehe auch
„Pressespiegel“
im Anhang**

Insgesamt nahmen an den zwei Wanderungen und dem Grillen im Jahr 2006 ca. siebzig Personen teil.

Erkundungen

(mindestens sechs Angebote in 2007)

Durchführung von ortsteilna- hen, geführten Wanderungen, Universitätsführungen, fach- kundig begleiteten Exkursionen durch den Botanischen Garten, die Kunstsammlung der Ruhr- Universität; Kinderangebote, Migrantangebote, Studenten- angebote ...

Organisatorischer, finanzieller und Material-Aufwand:
Honorare für Fremdleistungen, Plakate, Handzettel

Boule-Platz auf dem Buscheyplatz

Auf Intervention des UmQ e.V. und durch Beschlussfassung der Bezirksvertretung Süd konnte der Boule-Platz in einer Ecke des Buscheyplatzes erhalten

werden, obwohl der Auftrag zur Einebnung bereits ergangen war. Der UmQ e.V. hat sich zur Pflege und zum Unterhalt des Platzes verpflichtet.

Erhaltung und Pflege

Organisatorischer, finanzieller und Material-Aufwand:
Reinigung, Pflege usw.

www.quernetz.de

Der UmQ e.V. steht kurz vor Abschluss der Arbeiten an einem Internet-Stadtteil-Portal für Bochum-Querenburg unter der Adresse „www.quernetz.de“. Hier soll eine möglichst umfassende, informative und unterhaltsame Darstellung des Stadtteils online gestellt werden.

Der momentane Arbeitsstand (mit eingeschränkten Funktionen und Inhalten) kann schon betrachtet werden (www.quernetz.de/index.htm).

Neben den Informationen die eine solche Internetseite beinhaltet, wird es die Möglichkeit zum „chatten“ geben, ein „Hilfebaser“ soll private Hilfs- gesuche und -angebote zusammen führen, Informationen über Handel, Gewerbe und Dienstleistung sowie über Angebote öffentlicher Einrichtungen werden zusammengestellt und eine umfangreiche „Link-Liste“ wird andere Bochumer-/Querenburger-Internetauftritte vernetzen.

Betrieb und Pflege

Aufbau, Betrieb und Pflege eines Internetportals als Forum für Vereine, Initiativen und Einrichtungen des Stadtteils.

Organisatorischer, finanzieller und Material-Aufwand:
Honorare für Fremdleistungen, laufende Betriebskosten

„QuereLyrik“

Über verschiedene Medien wurden die Querenburger aufgefordert, dem UmQ ihr Lieblingsgedicht zukommen zu lassen.

Bei ausreichendem Material soll ein Hörbuch unter dem Titel „QuereLyrik“ produziert und vertrieben werden.

Ein Produktionsstudio steht kostenlos zur Verfügung.

Fortsetzung / Produktion

Weitere Materialsammlung und Produktion im Jahr 2007.

Organisatorischer, finanzieller und Material-Aufwand:
Material- und Produktionskosten

„Heimatsfilm“

Intention/Grundidee: Der Stadtteil Querenburg, der nach seiner Entstehung als Bauernschaft, zu einem der ältesten Bochums gehört, trat erst vor ca. 40 Jahren – mit Bau und Gründung der „Ruhr-Universität“ – in das Bewusstsein einer breiteren Öffentlichkeit.

Etwa zur gleichen Zeit und durch den Bau der „Hustadt“ (einer Hochhaussiedlung mit „Trabantenstadt-Charakter“ in unmittelbarer Nähe der Universität) erhöhte sich die Einwohnerzahl recht schnell um ein Vielfaches.

Die erste Zugangswelle stand in direktem Zusammenhang mit der Universität als Studienort und Arbeitsplatz der Neubürger. Im Laufe weniger Jahre änderten sich Charakter und Bevölkerungsstruktur Querenburgs, das heute z.B. einen der höchsten Migrantenanteile Bochumer Wohnquartiere aufweist.

Durch die Entwicklungen der letzten 40 Jahre entstand der subjektive Eindruck einer relativen Geschichtslosigkeit des Stadtteils, der im Widerspruch zur wirklichen Historie steht.

Scheinbare „Parallelwelten“ bildeten sich aus, repräsentiert einerseits durch die Universität, andererseits durch das „neue“ Querenburg und drittens durch das „alte“ Querenburg.

Über die geografischen Überschneidungen hinaus scheinen – bei oberflächlicher Betrachtung – kaum Berührungspunkte zu bestehen, die sich aber bei näherem Hinsehen durchaus ergeben, allerdings spärlich kommuniziert werden.

Anhand von Biografien, Aufzeigen von vorhandenen und möglichen Begegnungsorten sowie dem Darlegen von Strukturen und einer unterhaltsam-filmischen Bestandsaufnahme soll exemplarisch verdeutlicht werden, wie Wege zueinander gesucht und gefunden werden können.

Ohne vorhandene Probleme zu negieren, sollen vor allem die Chancen in den Vordergrund gestellt werden, die multikulturelle Nachbarschaft, Universitätsnähe und vielfältig vorhandene sowie denkbare Initiativen, Aktionen und Kommunikationsebenen bieten.

Betrachtet und gezeigt werden soll dies aus verschiedenen Perspektiven und anhand unterschiedlicher Fragestellungen.

Im Mittelpunkt steht (exemplarisch am Beispiel Querenburgs) die unterhaltsame Schilderung und Betrachtung des Vorhandenen und des Möglichen im menschlichen Miteinander im Wohn-, Studien- und Arbeitsumfeld.

Fortsetzung / Produktion

Das Grobkonzept ist erstellt und kann beim UmQ e.V. angefordert werden, erste Vorarbeiten sind gemacht.

Für das Jahr 2007 stehen Materialsammlung, technische Abklärungen und Produktion an.

Organisatorischer, finanzieller und Material-Aufwand:
Material- und Produktionskosten

Ein erstes Grob-Konzept ist erstellt und ersten Aufnahmen sind auch bereits schon gemacht. Kontakte für biografische Aufnahmen und Interviews sind geknüpft.

Schau- und Informationskästen

Um Vereinen, Initiativen und Einrichtungen eine bessere Möglichkeit zur Öffentlichkeitsarbeit und Information über ihre Aktivitäten und Veranstaltungen zu ermöglichen, plant der UmQ das Aufstellen mehrerer Schaukästen an gut frequentierten Plätzen im Ortsteil.

Sie sollen zur Information der Bürgerschaft dienen und einen Überblick über Möglichkeiten und Angebote im Stadtteil geben.

Schaukästen

Anschaffung, Angebot an Vereinen, Initiativen und Einrichtungen zur Nutzung, Pflege.

Organisatorischer, finanzieller und Material-Aufwand:

Anschaffungs- und Pflegekosten

„JhedamanArt“

Am Rande von Veranstaltungen und Festen führt der UmQ e.V. seine Aktion „JhedamanArt“ durch.

Hierbei können sich Passanten und Festteilnehmer an der Entstehung eines Bildes – malend und fantasievoll – beteiligen.

Das nebenstehende Bild wurde auf einem Querenburger Stadtfest von 48 verschiedenen Personen gemalt.

Nach Fertigstellung eines Bildes, werden die Beteiligten zu einem gemeinsamen, unterhaltsamen Abend eingeladen.



Die „Mitmach-Kunst“

Auch im Jahr 2007 wird der UmQ diese Aktion fortführen.

Organisatorischer, finanzieller und Material-Aufwand:

Leinwände, Pinsel, Farben, Bewirtungskosten

Darstellung des Stadtteils nach außen

Zur Darstellung des Stadtteils und des universitären Lebens mit all seinen Aktivitäten, Angeboten und Möglichkeiten, beteiligt sich der UmQ e.V. mit Infoständen an Events, Stadtfestfesten und diversen Veranstaltungen – auch über Querenburg hinaus – im Jahreslauf (z.B. „Vereine stellen sich vor“, Stadtfest „Pro Steinkuhl“, Querenburger Multikulli, Erstsemestertag der RUB, Campusfest „Rubissimo“ u.v.a.).

Außendarstellung

Auch im Jahr 2007 wird der UmQ diese Aktivitäten fortführen.

Organisatorischer, finanzieller und Material-Aufwand:

Infomaterial, Druckkosten usw.

... und vieles mehr – unter dem Motto:

**Gemeinsam leben,
reden, feiern
und gestalten!**

... und vieles mehr!

Erfahrungsgemäß ergeben sich im Jahreslauf eine Vielzahl weiterer Aktivitäten z.B. in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Gruppen aus dem Stadtteil.

So leistet der UmQ z.B. organisatorische Hilfe bei Veranstaltungen und steht anderen Vereinen und Gruppen mit Rat und Tat zur Verfügung.

Ziel ist die Verbesserung der Vernetzung im Stadtteil tätiger Organisationen.

UNIVERSITY
MEETS
QUERENBURG E.V.
Verein für
Begegnungs-
und Straßenkultur
Postfach 250 363
44741 Bochum

Philipp Unger
Auf dem Aspe 56
44801 Bochum

02 34 - 70 30 22
01 78 - 72 02 805
philippe.unger@web.de

Rolf Haarmann
Hustadtring 77
44801 Bochum

02 34 - 70 31 90
01 51 - 18 769 802
rhaarm@aol.com